

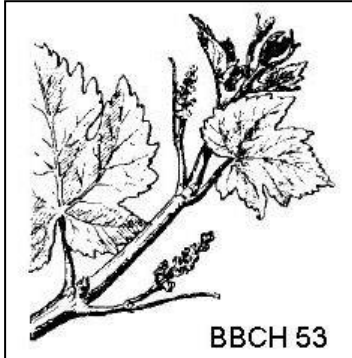
Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 16. Mai 2022

Zeit: 16:30 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 3/2022 Weinbau



Wir befinden uns teilweise schon im 7- bis 8-Blattstadium. Die Gescheine vergrößern sich. Einzelblüten sind deutlich sichtbar, aber noch nicht abgespreizt. Die Regenfälle der letzten Tage haben eine leichte Entspannung gebracht, aber vielerorts waren die Regenmengen noch immer nicht genug. Allerdings haben sie meist ausgereicht um die ersten Bodeninfektionen von Peronospora in Gang zu setzen. Es sollte daher in den nächsten Tagen eine Vollbehandlung gemacht werden. Bei Bedarf kann man diese sehr gut mit der Heuwurmbekämpfung kombinieren.

Bildquelle:
<http://www.agroscope.admin.ch>

1. Vollbehandlung + Heuwurm

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|----------------------|---|
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Traubenwickler | in Problemlagen |
| - Rehe (Wildverbiss) | in Problemlagen |

Weitere Hinweise:

- | | |
|------------------|--|
| - Stockaustriebe | optional |
| - Bordüngung | bei Verrieselungsproblemen im Vorjahr |

PERONOSPORA

In den nächsten Tagen sollte eine Behandlung gegen Peronospora erfolgen. Dazu besonders gut eignen sich günstige Peronosporabelagsmittel.

Beispiele: Polyram WG, Folpet-Produkte (Folpan 500 SC, Ortho-Phaltan 500 SC, ...) oder Delan-Produkte (Delan Pro, ...).

Sie können aber auch jedes andere zugelassene Peronosporabekämpfungsmittel einsetzen (z. B. solche mit systemischer Wirkung).

Bitte beachten Sie auch die div. Zusatzwirkungen gegen andere Krankheiten (**Schwarzfäule**, ...).

Die Zugabe von Veriphos oder eines phosphithältigen Blattdüngers (z. B. Basfoliar aktiv, derzeit 1 l/ha) sichert zusätzlich ab. Besonders bei Verwendung von reinen Belagsmitteln ist dies empfehlenswert. Blattdünger haben in der Regel auch eine gewisse Netzmittelwirkung. Granulierte Blattdünger zuerst und flüssige Blattdünger am Schluss in die Spritzbrühe geben. Nicht bei großer Mittagshitze spritzen. PH-Wert der Spritzbrühe kontrollieren! Stickstoffhaltige Blattdünger sind in der Stickstoffbilanz der ÖPUL-Aufzeichnungen zu berücksichtigen. Bei Delan Pro ist Kaliumphosphonat bereits enthalten und eine Zugabe daher überflüssig.

Sollte Kupfer verwendet werden, dann sollte man sich bei den Aufwandmengen derzeit zwischen 50 u. 100 g Reinkupfer pro Hektar bewegen.

OIDIUM und MILBEN

Es sollte eine vorbeugende Behandlung mit Netzschwefel erfolgen (ca. 1%ig).

Eine Kombination mit z. B. Revyona, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Galileo, Sarumo, Odin 40 ME, Misha 20 EW, Sythane 20 EW, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Powerdrio, Prosper, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, Collis, Stroby WG, Equation Pro, Flint, Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, Dynali, Luna Experience, Luna Max oder Sercadis ist sinnvoll.

Sollten die Milben trotz des Netzschwefeleinsatzes zum Problem werden, dann muss man zu Spezialakariziden greifen (Acorit 250 SC, ...). Vor allem Junganlagen sind gefährdet, weil sich dort meist noch keine Raubmilbenpopulation etablieren konnte.

Tipp: Raubmilben kann man sehr leicht in Junganlagen selbst ansiedeln, indem man ausgebrochene Doppeltriebe von alten Anlagen nicht wegwirft, sondern in Junganlagen zwischen Stamm und Rebstecken einklemmt.

TRAUBENWICKLER (HEUWURM)

Der Flug der ersten Wicklergeneration hat verstärkt eingesetzt.

Eine Traubenwicklerbehandlung ist in den Lagen empfehlenswert, wo bereits in den Vorjahren ein starkes Auftreten der Heuwurmgeneration festgestellt wurde (örtliche Fangergebnisse sind zu berücksichtigen).

Empfohlene Mittel:

- **16.05. bis 19.05.2020:** Bazillus thuringiensis Mittel (z. B.: Xen Tari, Lepinox Plus, Florbac oder Delfin WG + 1% Zucker), Coragen, Mimic, Steward, Sivanto Prime, Sumi-Alpha, Sumicidin Top, Piretro Verde, Cythrine L, Egon neu, Cymbigon oder Spintor.

WILDVERBISS (Rehe)

Gefährdete Lagen spätestens jetzt mit Wildverbissmitteln (Trico) behandeln.

Trico kann in Ertragsanlagen ab dem 3-Blattstadium bis zur Reblüte eingesetzt werden (mit 2 Behandlungen). In Junganlagen ist der Einsatz ganzjährig möglich! Hierfür benötigt man 3 - 4 Behandlungen pro Jahr. Die Wirkungsdauer beträgt 4 - 6 Wochen. Die Substanz sollte mittels Rücken- oder Tunnelspritze ausgebracht werden (10 - 15 Liter Trico auf 50 - 75 Liter Wasser). Für eine optimale Wirkung Trico nicht mit anderen Mitteln mischen.

CHEMISCHES AUSBRECHEN DER STOCKAUSTRIEBE

Vielerorts haben die Stockaustriebe die optimale Größe/Länge für eine Behandlung erreicht. Zugelassene Mittel sind Shark, Spotlight, Spotlight Plus, Kabuki und Beloukha / Kalina / Katamisa.

Besondere Achtung gilt der Abdrift, ansonsten kommt es zu Rebschäden!

- Anwendung nur mit **Schutzschirm**
- **Düsenausrichtung:** Sehr oft werden Düsen falsch ausgerichtet oder zu hoch geführt. Grundsätzlich sollte beim Abbrennen von Stockaustrieben **großtropfig** gearbeitet werden, um so Abdrift und Kulturschäden zu verhindern.
- Stockaustriebe sollen **max. 15 cm lang** sein (ansonsten fallen die vertrockneten Triebe später nicht ab).
- Es **entstehen keine Wunden**, da die chemisch behandelten Stockaustriebe nicht sofort nach der Behandlung abfallen.
- **Kein Einsatz als Unkrautbekämpfungsmittel (keine Indikation!).** Eine Wirkung auf Unkräuter (ausgenommen Gräser) ist jedoch gegeben.
- **Kein Einsatz bei Teilnahme an ÖPUL-Maßnahme „Herbizidverzicht“!**

Die Wirkstoffe von Shark, Spotlight Plus und Kabuki wirken temperatur- und sonnenlichtabhängig. Eine **helle, klare Witterung** nach der Behandlung ist wirkungsfördernd - eine Applikation in den Abendstunden ist zu vermeiden und nach Möglichkeit in den **Vormittag** bzw. frühen Nachmittag mit **Sonnenschein** zu verlegen.

BORMANGEL

Wenn immer wieder Verrieselung oder Jungfernbeeren (= kleine, schlecht befruchtete Beeren) auftreten, so kann man diese durch Blattdünger mit Bor bekämpfen z. B. Borax, Folicin Bor Plus flüssig, Bortrac 150, u. a..

Wichtig ist rechtzeitig damit anzufangen! Damit bei der Blüte eine optimale Versorgung mit Bor gegeben ist, kann man jetzt schon mit der Bor-Blattdüngung beginnen.

WETTER

Die nächsten Tage wird es wechselhaft und windig. Sonne, Wolken und ein paar kurze Regenschauer können sich abwechseln. Die Temperaturen werden sich etwa zwischen 23 und 27°C bewegen. Nur am Mittwoch wird es ein klein wenig kühler sein. Ab Freitag dann voraussichtlich noch wärmer (bis ca. 30°C).

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2015-2020 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2021“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 3,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.foxgen.com Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau (Hinweis: INFOXGEN heißt jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.lk-online.at

www.wetter.at

www.zamg.ac.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agrar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorhersage.aspx>

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

www.rebschutzdienst.at

Warndienst der Landwirtschaftskammer
Österreich

www.warndienst.at

www.ages.at

Agentur für
Gesundheit und
Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten
Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**